

Auf Frauen wartet schon nächstes Topspiel

REGION. Mit dem Sieg im Spitzenspiel beim TV Brombach haben die Handballerinnen des TSV Birkenau die Tabellenführung in der Baden-Württemberg-Oberliga übernommen. Der Vorsprung vor Bönnigheim und Brombach beträgt jedoch nur ein Pünktchen und nach Einschätzung der Trainer Julius Schäfer und Michael Weber wird das Titelrennen in dieser Saison auch eng bleiben bis zum Rundenende. Eine Übermannschaft gibt es nicht und so wird nahezu jede Partie zum Spitzenspiel. So auch das Heimspiel der TSV-Frauen am Samstag um 18 Uhr gegen die HSG St. Leon/Reilingen.

„Die Derbys gegen St. Leon/Reilingen waren schon immer hart umkämpft. Gästetrainer Marcus Gutsche wird sich sicher etwas einfallen lassen, denn im Falle einer Niederlage wäre die HSG bereits sechs Punkte hinter der Spitze“, rechnet Julius Schäfer mit einer Begegnung auf Augenhöhe. „Mit dem Rückwind unseres Sieges im Spitzenspiel am letzten Wochenende in Brombach sollten unsere Mädels jedoch genug Selbstvertrauen für das nächste Topspiel haben.“ Hinter dem Einsatz von Maja Zeides steht noch ein Fragezeichen, ansonsten ist der TSV komplett.

Die Herren des TSV Birkenau mussten in Hardheim ihre allererste Saisonniederlage einstecken und die fiel beim 27:38 noch dazu höchst empfindlich aus. „Der Schwerpunkt im Training lag natürlich auf der Abwehrarbeit“, sagte TSV-Trainer Gabriel Schmiedt, der hofft, dass sich das erste Negativerlebnis nicht nachhaltig auf den bisher überwiegenden Spaßfaktor seiner Jungs auswirken wird. Am Samstag um 20 Uhr wollen die Schwarzen Falken gegen die TSG Plankstadt ihren zweiten Tabellenplatz mit einem Heimsieg festigen.

Die Heddeshheimer Herren stehen als Spitzenreiter der Handball-Badenliga in ihrem letzten Vorrundenspiel vor einer Pflichtaufgabe. Die Mannschaft von Trainer Peter Jano will das Jahr mit einem Heimsieg am Sonntag ab 17.30 Uhr gegen den erst einmal siegreichen HC Neuenbürg beschließen.

In der Badenliga der Frauen hat es der TV Schriesheim am Samstag ab 17 Uhr mit der TSG Ketsch II zu tun. Die Ketscher stehen in der Tabelle mit sieben Minuspunkten zwar „nur“ auf Platz zwei, sind beim punktgleichen TVS aber klarer Favorit, denn fünf Minuszähler resultieren aus der Nichterfüllung des

Schiedsrichtersolls. Die Schriesheimer Damen von Marcus Otterstätter wollen nach zuletzt zwei Niederlagen wieder zurück in die Erfolgsspur. Verzichten muss der TVS allerdings auf Tanja Trapp und Kira Hiltenbeutel.

Die Frauen der HG Saase sind nach starkem Saisonstart nun doch in die Abstiegszone gerutscht. Am Samstag um 15.30 Uhr steht das Kellerduell bei der noch punktlosen HSG Pforzheim II an. Ein Sieg ist Pflicht.

Landesliga-Spitzenreiter bei SGL

Die SG Leutershausen II empfängt am Sonntag um 18 Uhr in der Handball-Landesliga Tabellenführer HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim. Klar, wer da die Favoritenrolle trägt. Aber die Mannschaft von Trainer Groger Grössl scheint inzwischen angekommen in der neuen Klasse, das zeigte nicht zuletzt auch das 31:25 gegen die TSG Ketsch. Verstecken müssen sich die Teufel also nicht.

Hiobsbotschaften gibt es für den TV Schriesheim vor dem Heimspiel am Samstag (19 Uhr) gegen den PSV Heidelberg. Trainer Matthias Bitz muss sich ernsthaft Sorgen um seinen Rückraum machen. Nachdem Patrick Grimmer mit einer Fußverletzung bereits vergangenen Sonntag in Eppelheim nicht mitspielen konnte, verletzte sich beim Spiel in Eppelheim Luca Michels nach einem nicht geahndeten Stürmerfoul so unglücklich an der Nase, dass er sich einer OP unterziehen musste. Auch der Einsatz von Manuel Kümpe ist fraglich. Bleiben für den Rückraum nicht mehr viele Optionen übrig. Kapitän Christian Heinrich kann zwar beruflich bedingt nicht mehr mit der Mannschaft trainieren, wird aber am Samstag zur Verfügung stehen.

Der TV Hemsbach steuert nach dem klaren Heimsieg gegen dezimierte Dossenheimer wieder auf ein ausgeglichenes Punktekonto zu. Am Samstag um 19.45 Uhr beim TSV Malsch hängen die Trauben in der Reblandhalle allerdings nicht gerade tief. **AT**



Eine ratlose Abwehr (von links Rudolf Varak, Maximilian Pauli, Nils Heckmann, Gerrit Fey) fand in Hardheim keine Einstellung bei der 27:38-Niederlage. Das soll sich morgen gegen die TSG Plankstadt wieder ändern.

BILD: SCHILLING